

Zur Bürgerauswahl.

(Eingefendet.)
Ihr Bürger nimmt Euch wohl in Acht,
Jetzt geht es an die zweite Schlacht,
Und seht jetzt wieder auf der Hut,
Es handelt sich um's Bürger-Gut,
Damit die neuen Herren nicht
An dem Stat verfehlen sich,
Und nicht der guten Bürgerchaft
Bescheeren größere Steuerlast.
Der Damm der Rens ist nicht zu hoch,
Das kann man auch beweisen noch,
Drum wählet Männer, die furchtlos und frei
Beweisen Pflicht und Bürgertreu.

Tages-Begebenheiten.

Schorndorf, 19. Dez. Es wird wohl am Plage sein,
hier darauf aufmerksam zu machen, daß zur Zeit in unserer Stadt
falsche 1-Mark-Stücke kursiren. Dieselben sind übrigens leicht
erkennlich an ihrem bleiernen Aussehen und weichem Metall.

Ulm, 17. Dez. Heute Vormittag um 9 1/2 Uhr wurde
der Obermälzer Weinland in der Bierbrauerei zum Tode beim
Aushängen eines Transmissionsriemens von der eisernen Welle
an den Kleibern erfaßt und ihm letztere sämmtlich in lauter
kleinen Fetzen vom Leibe gerissen. Bis Letzteres geschehen war,
wurde W. von der Transmissionswelle im Kreis herumgeschleudert
und scheint sich hierbei eine innere Verletzung zugezogen zu
haben, denn er mußte sofort in das Krankenhaus verbracht werden.
Glücklicherweise kam der Heizer auf die Hilferufe des Ver-
letzten sofort herbei, stellte das Werk ab und befreite denselben
aus seiner unglücklichen Lage, so daß ein größeres Unglück ver-
mieden wurde. — Mit dem heute Abend 6 1/2 Uhr eingetroffenen
Stuttgarter Zuge kam ein aus Wechhausen bei Augsburg gebür-
tiges Frauenzimmer hier an, das unterwegs im Eisenbahnwagen
ein todttes Kind geboren hatte. Die betreffende aus dem Elsaß
kommende Frauensperson, welche ihre kranke Mutter in der Heim-
ath besuchen wollte, wurde in das hiesige Hospital verbracht.
— Ein ähnlicher Fall kam gestern zwischen Schelllingen und
Blaubeuren vor.

Das „N. Tgl.“ schreibt: „Am 11. d. M. gegen Abend
kam ein Stromer in das gerade unverschlossene Pfarrhaus zu
Zgersheim an und bettete den im untern Geschoß wohnenden
Pfarrherrn an. Dieser gab dem Fremden 10 A, welche letzterer
aber wegwarf mit den Worten: „Ist das ein Almosen in einem
Pfarrhof? da ist das Mindeste 2 M! Der Geber, erkaunt über
solche Frechheit, wies den Stromer zurecht; dieser hörte aber
nicht lange zu, sondern verfezte dem Pfarrer mit einem Stoch
einen wuchtigen Schlag über den Kopf, so daß der alte
Herr niederfiel. Als er sich wieder aufgerafft hatte, war der
Stromer verschwunden und man hat heute noch keine Spur von
ihm. Glücklicherweise nahm der Pfarrer keinen weiteren Scha-
den. Ein solches Vorkommniß mitten in einem großen lebhaften
Pfarrdorf ist eine Mahnung zu größter Vorsicht gegenüber den
Landstreichern.“ Eine sehr wohlfeile Weisheit. Mit aller Vor-
sicht wird doch nichts erzwung, so lange man dieses Gesindel nicht
ganz anders ansieht.

Roth a. S., 16. Dez. Gestern machte ein Fehltruder
dem hiesigen Pfarrhaus einen Besuch, gerieth in das im Augen-
blick von dem Herrn Geistlichen verlassene Studierzimmer, öffnete
den daselbst befindlichen unverschlossenen Schreibpult, stahl daraus
60 M in Gold und machte sich schleunigst auf und davon.
Glücklicherweise entdeckte der Geistliche sofort den ausgeführten
Diebstahl und machte Lärm, worauf eine Anzahl handfester
Männer in der Umgegend des Orts hinausstreiften und den Dieb
in der Nähe des Weilers Lenkerstetten erwischten, gerade als er
daran war, das gestohlene Gold in einem Erlengebüsch einzuweilen
einzugraben, damit er im Falle einer Durchsuchung sich hätte
rechtfertigen können.

Halberstadt, 15. Dez. Heute Mittag erfolgte eine Er-
plosion in der städtischen Gasanstalt. Die Fabrik ist zertrüm-
mert. Acht Leute, darunter der Direktor und der Wertmeister
sind verunglückt.

Wien, 16. Dez. Eine schlimme Rekrise des sächlichen
Emporblühens der Reichshauptstadt ist die Zunahme der Selbst-
morde. In den letzten Tagen wurde eine ganze Reihe von
Selbstmordfällen gemeldet und wurde diese Anhäufung selbst von
unserer liberalen Presse als auffallend bezeichnet. Als das Trau-
rigste hiebei müssen wir aber die Thatfache bezeichnen, daß das
größte Kontingent zu den Selbstmördern junge, noch der Schule

angehörige Leute stellen. Wohin kommen wir, wenn blutjunge
Bürschchen von wohlhabender Familie, Leute, denen das Leben
nur Rosen und keine Dornen bisher geboten hat und fernher
bieten zu wollen schien, ihrem Leben ein Ende machen —
aus „Liebesgram“? Was ist das für eine Generation, die da
heranwächst, die im Alter von 17 Jahren schon eine Liebchaft
im Herzen trägt und wenn nicht alles gleich nach Wunsch geht,
sich eine Kugel durch den Kopf schießt? Wahrlich diese jugend-
lichen Selbstmörder zeigen, daß in unserer modernen Erziehung
viel faul ist und daß leider die Religionslosigkeit, wie sie gerade
in den Großstädten zum „guten Ton“ gehört, traurige Früchte
zeitigt.

Arco, 15. Dez. Die Herzogin Maria Amalie von Würt-
temberg ist heute früh gestorben. (Die Herzogin war eine Toch-
ter des Herzogs Philipp von Württemberg und geboren am 24.
Dez. 1865.)

Madrid, 15. Dez. Wie man aus Fern meldet, soll der
französische Botschafter Desmichels auf der Rückkehr nach Madrid
in einen Streit mit den Grenzzollbeamten in Fern gerathen
sein. Der französische Botschafter hat nämlich auf der Grenzsta-
tion Fern spanische Beamte, welche ihn höflichst darauf aufmerk-
sam machten, daß er einen Platz betreten habe, welcher dem
Publikum verboten sei, geschmäht und geschlagen. Baron Des-
michels drohte schließlich den Beamten mit Entlassung und soll
eine solche Maßregel auch von dem spanischen Minister für öf-
fentliche Arbeiten verlangt haben, aber abgewiesen worden sein.

London, 15. Dez. Von allen Küsten laufen beständig
die schlimmsten Nachrichten über die Verheerungen des Sturmes
ein und viele Schiffsbrüche, bei denen leider auch zahlreiche Men-
schenleben verloren gingen, sind bereits angezeigt worden. Das
Segelschiff Liverpool, von Quebeck kommend, ging mit seiner
ganzen Besatzung von 19 Mann unter. Im Hafen von Galway
scheiterte eine Fischerschmack mit vier Insassen. In Sumira bei
Ayr scheiterten zwei Schiffe; zwei Matrosen ertranken. In dem
Mersey riß der Sturm den zweiten Offizier des Dampfers City
of Manchester vom Mitteldeck fort und schleuderte ihn auf die
Quaimauer, wo er als Leiche liegen blieb. Ungeheure Zerstä-
rungen richtete der Orkan in den meisten Städten und auf dem
Lande an. Weite Flächen des schönsten Waldbestandes wurden
verwüthet. Der Landstz Mr. Kellys in Liverpool wurde halb
zerstört und die einstürzenden Mauern begruben drei Frauen-
zimmer unter ihren Trümmern, von denen nur eines lebend,
aber schwer verletzt aus den Steinhaufen hervorgezogen wurde.
Aus Manchester, Birmingham, Chester und mehreren anderen
Städten werden zahlreiche Häuser einstürze gemeldet, die leider
den Verlust mehrerer Menschenleben zur Folge hatten. In Man-
chester legte ein Arzt in einem der beschädigten Häuser einer
Frau, deren Bein gebrochen worden war, einen Nothverband an
als ein Nachhülfe den Arzt sammt seiner Patientin unter den
Trümmern begrub. Als man die beiden ausgrub, zeigte es sich,
daß der Arzt einen Hüftbruch erlitten hatte, während die arme
Frau Verletzungen davontrug, die für tödtlich angesehen werden.
In Clayton bei Bradford wurde ein Gasometer, der 250 000
Kubfuß Gas enthielt, vom Sturme umgeweht; das auströ-
mende Gas entzündete sich und brannte längere Zeit in thurm-
hoher Flamme. In Kilwich wurde gleichfalls ein Gasometer
umgestürzt, so daß ein Theil der Stadt sich ohne Gas behelfen
mußte.

Nr. 63 des praktischen Wochenblattes für alle Hausfrauen
„Fürs Haus“ (Preis vierteljährlich 1 Mark) enthält: Moses
von Michelangelo. — Ehre dich selbst. — Unterm Weispelweige.
— Weihnachtsgeschenke. — Weihnachtstollen. — Alphabet für
angehende Ehemänner. — Osmanische Frauen. — Hausgarten
im Dezember. — Weihnachtslieder. — Christbaumzweige.
— Rippe. — Geschenke für Damen. — Für junge Mädchen.
— Nothkäppchen. — Für Knaben. — Für Großmütter. — Goethe.
— Kochbücher. — Tragbänder. — Pantoffeln aus Tuchresten.
— Gestricke Staubtücher. — Römische Schürze. — Schwarze
Schürzen. — Topfangerifer. — Kaffee- oder Theewärmer.
— Haushaltungsbuch. — Kinderspiele. — Lisseln. — Gelegenheits-
gedichte. — Kinderbücher. — Für die Küche. — Räthsel.
— Fernsprecher. — Echo. — Briefkasten der Schriftstelle. — Der
Markt. — Anzeigen. — Probenumer gratis in allen Buchhand-
lungen. — Notariell beglaubigte Auflage 30,000. — Wochenpruch:
Unerschöpt bleibt kein Gebet,
Wo die Liebe für die Liebe
Zu dem Gott der Liebe steht.

Nebigitt gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.
Erägerlohn viertelj. 9 A.
Insertionspreis: die dreispaltige Zeile ober-
berem Raum 10 A.
1883.

Samstag den 22. Dezember
Einladung zum Abonnement.
Für das I. Quartal 1884 können auf den
Schorndorfer Anzeiger
sowohl bei den R. Postämtern, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden.
Der Erlaßpreis der durch die Post zu beziehenden Exemplare beträgt vierteljährlich 1 M. 15 A.
Außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 M. 35 A.
Die Redaction.

Bekanntmachungen.
An die Ortsvorsteher.
Bekanntmachung betr. den Vollzug des Reichsge-
setzes vom 1. Juli 1883 über die Abänderung der
Gewerbeordnung.
Unter Bezugnahme auf den Erlaß k. Ministeriums des
Innern vom 21. November d. J. in obigem Betreff (Amtsblatt
S. 324 und 325) werden die Ortsvorsteher darauf aufmerksam
gemacht, daß vom 1. Januar 1884 an Formulare zu Arbeits-
büchern, welche im Vordruck auf Seite 3 bis 5 die Bestimmungen
der §§. 108 und 150 in der Fassung des Gesetzes vom 17. Juli
1878 enthalten, nicht mehr zur Ausstellung neuer Arbeitsbücher
verwendet werden dürfen.
Der Vordruck der gesetzlichen Bestimmungen ist hienach in
der Weise zu berichtigen, daß auf Seite 3 unter der Ueberschrift
die Allegation des Gesetzes vom 17. Juli 1878 zu streichen ist,
daß ferner auf Seite 3 der §. 108 der Gewerbeordnung und auf
Seite 5 der §. 150 der Gewerbeordnung je in ihrer neuen Fas-
sung und weiter auf Seite 5 vor dem §. 150 der Eingang und
die Ziff. 3 des §. 146 der Gewerbeordnung in der neuen Fas-
sung eingeschaltet werden.
Muster des hienach geänderten Vordrucks gehen den Orts-
vorstehern mit der Auflage zu, die feinerzeit ihnen zugefertigten
Musterexemplare der Arbeitsbücher durch Einklebung dieser Blät-
ter an Stelle der Seiten 3 bis 5 zu berichtigen und Bestellungen
auf neue Formulare zu Arbeitsbüchern nicht ohne Beachtung der
zu erfolgenden Aenderungen zu machen.
Den 21. Dezember 1883.
R. Oberamt.
Damm.

Diebstahls-Anzeige.
Dem Holzmacher Michael Krapp in Baiereck wurde
am 6. d. M. Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr aus seiner
Wohnstube ein Paar neue Halbtiefel, deren Sohlen mit Nägeln
beschlagen waren, entwendet.
Der Thäter soll ein an jenem Nachmittage in Baiereck bet-
telnder Handwerksbursche im Alter von 38—40 Jahren, mittlerer
Größe, mit schwarzen Haaren und Schnurrbart gewesen sein. Er
habe einen schwarzen Filzhut und graue Zuppe getragen.
Um Fahndung nach Thäter und Beischaffung der Stiefel
wird gebeten.
Den 19. Dezember 1883.
R. Amtsanwaltschaft.
Rothmund, Am.

Diebstahls-Anzeige.
Dem Kaufmann Gustav Veil hier wurde vom letzten
Samstag bis Montag ein in der Kirchgasse vor seinem Hause
stehendes leeres Erdölfaßchen lit. M., No. 580 und von ge-
stern auf heute ein weiteres, gleichfalls in der Kirchgasse stehendes
leeres Erdölfaßchen, lit. D. & C. No. 192 (letzteres ohne
Kopfreif) gestohlen.
Um Fahndung nach dem Diebe und um Beischaffung der
Faßchen wird gebeten.
Den 19. Dezbr. 1883.
R. Amtsanwaltschaft.
Rothmund Am.

Reifig- und Stumpen-Verkauf.
Am Freitag den 28. Dezbr.,
Vormittage 9 Uhr
aus dem Staatswald Leimenhölle (Mühl-
höftele) 31 Loose meist buchenes Reis auf
Häufen und 2 Loose harte Stumpen.
Zusammenkunft im Schlag.

Brennholz-Verkauf.
Am Freitag den 29. Dezember
aus dem
Staatswald
Sailere: 43
Am. Eichen-
Ausfuchtholz,
darunter einige
Raummeter für Küfer und Wagner. Zu-

Cravatten, Handschuh & Hosenträger, weiße Hemden & Hemdtragen
empfehlen in neuer großer Auswahl
Fr. Speidel.

Revier Balingen.
Reis-Verkauf.
 Am Freitag den 29. Dezbr.
 aus dem Staats-
 wald Karthgenlinge
 1500 buchene und
 eichene Wellen auf
 kaufen.
 Zusammenkunft
 zum Vorzeigen Mor-
 gens 10 Uhr im Schlag, zum Verkauf
 um 12 Uhr in der Nassmühle.

Revier Adelberg.
**Stammholz-, Kieferholz- &
 Brennholz-Verkauf.**
 1) **Donnerstag den 3. Januar**
 aus Kohlwald
 und Fliegen-
 hof: 81 Stück
 zum Theil sehr
 starke und
 schöne Eichen
 mit 128 Fm., 22 Buchen mit 31 Fm.,
 2 Erlen mit 2 Fm. 20 Km. eigenes
 theilweise 1,2 m langes Kieferholz. Zu-
 sammenkunft Morgens 9 Uhr im Fliegen-
 hof auf dem Beckenschlagträschen.
 2) **Freitag den 4. Januar**
 aus Konnenberg: 76 Eichen mit 127 Fm.,
 24 Buchen mit 33 Fm., 3 Eibeer mit
 0,60 Fm., 1 Horn mit 0,57 Fm., 1 Linde
 mit 4 Fm., 9 Birken und Erlen mit 4
 Fm. Zusammenkunft um 1/11 Uhr auf
 der Göppinger Steige bei der Sandgrube,
 sodann Nachmittags 2 Uhr bei Wirth
 Schnell in Oberberken: 6 Km. buchene
 Scheiter, 2 Km. erlene Koller, 169 Km.
 eichen, 268 buchen, 26 Km. birken und
 erlen Ausschuhholz. Abfuhr ins Rems-
 thal ganz günstig. Zusammenkunft zum
 Vorzeigen Mittags 12 Uhr auf dem Kon-
 nenbergträschen.

Revier Welzheim.
Eichenstammholz-Verkauf.
 Samstag den 5. Januar
 aus Vorder
 Gaisgurgel,
 Geigelsberg,
 Kreuzhalbe,
 Steinhäule,
 Schwarzwiesle, Burgsteig: 57 Eichen aller Classen
 mit 73 Fm. Zusammenkunft Morgens
 10 Uhr in Vorderer Gaisgurgel bei Stei-
 nenberg.

Nächsten Montag Mittags 2 Uhr
 wird der **Pförs** auf 4 und 3 Nacht in
 4 Abtheilungen auf dem Rathhaus ver-
 kauft von der **Stadtpflege**.

Museum.
 Donnerstag den 27. Dezember
Christbaumfeier
 mit Verloosung
 Anfang Abends 7 Uhr.
 Der Ausschuss.

Saitenwürstchen,
 täglich frische, empfiehlt
Chr. Moser im Varen.

Der Musik-Verein
 bezieht am Sonntag den 23. Dezember von Abends 7 Uhr an
 im Kronensaale hier seine
Christbaum-Feier,
 wozu die verehrlichen Mitglieder und deren Familien herzlich eingeladen sind. — Den
 gegenwärtigen Zeitverhältnissen Rechnung tragend, bietet der Verein statt der bisher
 üblichen Verloosung nachstehendes reichhaltiges

Programm:
 I. Abtheilung.
 1. Abendgebet
 2. Schlaraffen-Träume, Walzer v. Witbrecht.
 3. Sing-Chor (vom Musikverein) Herzen auf v. Armster.
 4. Recitativ und Romanze aus: „Die schöne Galathee“ v. Schulz.
 5. Streich-Terzett (mit Clavierbegleitung) D meine nicht v. Fr. v. Suppe.
 6. Arie aus Stradella für Piffon und Clavierbegl. v. Rüden.
 7. Lied für Sopran, mit Clavierbegl. (Flieg auf, Frau Schwalbe) v. Flotow.
 8. Die verliebten Trompeter, „Concert-Polka“ v. Fr. Abt.
 9. Das Glöcklein (Quartett) v. Val. Hamm.
 10. Auf den Bergen, „Polka Mazurka“ v. Silcher.
 11. Wie schön bist du, (Streich-Terzett mit Clavierbegl.) v. Wallerstein.
 12. Doktor und Apotheker, „komisches Duett“ v. Carro.
 vorgetragen von Hrn. Schneider und Schmid.
 II. Abtheilung.
 13. Serenade v. G. Gumbert.
 14. Das eigne Herz, (Sing-Chor) v. A. Schäffer.
 15. (Leise fliehen meine Lieder) Ständchen v. Lachner.
 16. Das Fräulein an der Himmelstür (komisches Lied) v. Genée.
 17. Die Schmeichler, Polka Mazurka v. C. Faust.
 18. Herzenswünsche für Flügelhorn und Clavier v. Rüden.
 19. Traum einer Rose, Romanze v. Rgl. Prinzen Gustav v. Schweden.
 20. Gute Nacht, schlaf in Ruh (Quartett) v. Müller.
 21. Teufels-Marsch v. Fr. v. Suppe.
 NB. Nr. 1, 2, 4, 8, 10, 13, 15, 17, 19, 21, spielt der Musikverein.
 Entrée für Nichtmitglieder 40 S.

Der Ausschuss.
 Programme à 5 S sind Abends an der Kasse zu haben.

A.-V. Harmonie.
 Derselbe bezieht in feither üblicher Weise seine
Christbaum-Feier
 am **Mittwoch den 26. d. M.** (Stephansfesttag) mit Gesang, theatral.
 Aufführungen etc. im **Gasthof z. Lamm** dahier.
 Die verehrl. Mitglieder mit Familien sind hiemit zu zahlreicher Be-
 theiligung freundlichst eingeladen. Nichtmitglieder bezahlen Entree.
 Cassenöffnung 6 Uhr. Anfang präzis 7 Uhr.
Der Ausschuss.

Universal-Catarrh- und Husten-Bonbons
 Paquet à 15 Pfg. von **E. O. Moser & Cie.** in Stuttgart.
 Zu haben in Schorndorf bei: Herren **C. Arnold, G. F. Schmid jr., Carl Weill, Johs. Weill** h. Hirsch; Beutelsbach, bei Herrn **Chr. Napp**; Geradstetten,
 bei Herrn **W. Lindauer**; Grunbach, bei Herrn **W. G. Fischer**; Hebsach, bei
 Herrn **D. Fritz**; Lorch, bei Herren **J. Fritz, Joh. König**; Oberurbach, bei
 Herrn **C. G. Sitter**.

Schlittschuhe
 mit Riemen, sehr praktisch, für Kinder,
 das Paar zu M. 2., sind eingetroffen bei
Fr. Speidel.

Sehr schönen weißen und silbergrauen
Spinnhanf
 stets vorräthig empfiehlt
Chr. Ziegler.

Todes-Anzeige.
 Allen Verwandten
 und Bekannten die
 schmerzliche Nachricht,
 daß unser l. Sohn
Erwin
 heute Freitag früh
 uns durch den Tod
 entzogen wurde.
 Um stille Theilnahme bittet
 im Namen der trauernden Hinter-
 bliebenen, der Vater
M. Eperle.

Die Mitglieder des
Somnopathen-Verein
 und Freunde desselben werden auf den
 Feiertag Johannes den 27. Dez. Nachm. 3
 Uhr in den **Gasthof z. Hirs** freundlich
 eingeladen. Die Beiträge zum Landes-
 verein werden auch zugleich eingezogen.

Gemeinschaftl. Wahlzettel
 des **Deutschen Vereins** und
Gewerbe-Vereins.
 Obmann **Jml. Daiber.**
Gottl. Brenninger.
Bühler, Seifenfieder.
Frey, Schuhmacher.
Kraich, Carl.
Maierle, Johs., Weingärtner.
Reyer, C. M.
Schold, Flaschner.

Für das mir von vielen hiesigen Bür-
 gern geschenkte Zutrauen (Wahlvorschlag)
 dankend, bitte ich, solches einem passen-
 den Mann zu übertragen.
Johs. Mayerle, Wgr.

Schorndorf.
 Zu **Weihnachtsge-
 schenken** empfiehlt:
**blühende Topf-
 pflanzen,** sowie
Blattpflanzen
 in schönster Auswahl
Wm. Mächtlen,
 Handelsgärtner.

**Rechte Kernseife und
 Stearinseife**
 in guter, trockener Waare, sowie
Toiletteseifen
 in großer Auswahl,
**Vichter, Stearin- & Brillant-
 Kerzen, Weihnacht-Lichtchen**
 in allen Farben, empfiehlt
J. Fr. Kich,
 Seifenfieder.

Trockenes Anisfitt
 kauft fortwährend und bezahlt gute Preise.
 Der Obige.
 Besten **Mittwoch** Abends 6 Uhr
 ging in der Vorstadt vom Bahnhof bis
 zur mittleren Brücke ein
Ueberzieher
 verloren. Der rechte Finder wird er-
 sucht, denselben in der **Traube** abzugeben.

Weihnachts-Ausstellung
 von
Kinder-Spielwaaren
 in großer reichhaltiger Auswahl
 en-gros. — Billigste Preise. — en-detail.
 Zur gefl. Besichtigung ladet freundlichst ein
Fr. Speidel.

Besten **Landhonig,** sowie gereinigten ausländischen
Honig, reine Gewürze aller Art, ächten alten
**Malaga, Bordeaux, Punsch-Essen, Cham-
 pagner** u. s. w. empfehlen bei jegigem stärkerem Verbrauch
 beide **Schorndorfer Apotheker.**

Zum Spinnlohn
von 9 Pfennige
 Statt früher 12 Pf., also 1/3, bis 1/2, billiger als die meisten anderen Lohnpin-
 nereien, liefert **garantirt** allerbeste Garne die größte und renommierteste
 Silberne Medaille
**Lohn-, Flachs-, Hanf- und
 Abwerg-Spinnerei**
Schretzheim,
 Station **Dillingen a/D.**
 München 1875.
 Die Bahnfracht ist her und retour frei. Die **Woblohn** sind 3 bis
 4 Pfennig billiger als früher. Ablieferung baldigst.
 Jeder Lohnsack kommt 2 bis 5 Mt. im Spinn- und Woblohn billiger.
 Zur Besorgung empfehlen sich die Herrn Agenten:
J. Ade in Schorndorf. **Chr. Rapp** in Beutelsbach.
Julius Wacker, Buchdrucker in Waiblingen. **David Schick,** Schlosser in Ober-
 urbach.
C. Deuschle in Grunbach. **J. Eckstein** in Schwaikheim.
Heinr. Kerler in Lorch. **Wilh. Lindauer** in Geradstetten.
J. G. Wahl in Plüderhausen. **C. G. Lenz** in Schnaith.

Schorndorf.
Regenschirme,
 eigenes Fabrikat, in großer
Auswahl von Seide, Halb-
 seide, Gloria, Victoria, Al-
 paca, Zanella und Baum-
 wolkenstoff zu möglichst billigen Frei-
 sen, seidene von 2 S. an
 empfiehlt bestens
Friedrich Luz,
 Nadler und Schirmmacher.

Schorndorf. — Frauenfitt.
 Wegen mangelnder Räumlichkeit ist
 ein ganz gesunder, sehr schöner **Ficus,**
 11 Fuß hoch, dem Verkauf ausgesetzt.
Frau v. Braun.
 Ein **Mittlerer** zum Stuttgarter
 Tagblatt wird gesucht
 im **Arrenz.**

(Eingesehen bei) Gefinder dies hatte abfolgt nicht im
 Sinne bei in Nachbarngehenden zu müssen, daß aber Gedichte
 den Maßstab aufgeben, furchlos und neu zu erfüllen gestiftet und
 nicht fruchtbar zu halten ich mich auch dazu bemühen. In diesem Ge-
 birde und in Folge dessen beschränkt gegen seinen Mithand erfolgt
 aus unter Schenke, daß die ganze Strecke von der unteren Seite
 bis zur Stammesgrenze, sowie das dortigen südlichen dieser Strecke
 und Stems seit circa 30 Jahren einen festen Schuttschlagungsabzug
 bildet und in Folge dessen beschränkt gegen seinen Mithand erfolgt
 aus unter Schenke, daß die ganze Strecke von der unteren Seite
 bis zur Stammesgrenze, sowie das dortigen südlichen dieser Strecke
 und Stems seit circa 30 Jahren einen festen Schuttschlagungsabzug
 bildet und in Folge dessen beschränkt gegen seinen Mithand erfolgt

Schorndorf.
 Von nächsten Sonntag an schenke ich
gutes Bier,
 wozu höflich einladet
Mejer Feyer.

Mekelsuppe
 morgen Sonntag den 23. bei feinem
Stuttgarter Bier, wozu ergebenst ein-
 ladet
Hohlfelder z. Stern.

Von heute an ist über die Feiertage bei Frau Lieble ausnahmsweis fettes
Maasfleisch
 zu haben das A 46 S, bei größerer Abnahme billiger
Esslinger.

Rein gehaltenen glanzhellen
1881er Wein
 gibt in beliebigem Quantum auch zimweise ab
Chr. Schmid, Weber.

Sädu roth glanzhellen
1881er Wein
 empfiehlt auch in kleineren Quantitäten von 20 Liter.
Chr. Ziegler.

Haubersbronn.
Eröffnung & Empfehlung
 meiner Bierwirthschaft.
 Von heute an betreibe ich die Bier-Wirthschaft mit gutem
Stuttgarter Bock- und Lagerbier
 und lade Freunde und Bekannte zu zahlreichem Besuche freundlich ein.
Eugen Napp, Bäcker.

Moß-Club Grumbach.
 Abschied eines Mitglieds am Stephensfeiertag bei
Bäcker Fischer.

Warnung & Dankjagung.
 Meinen werthen Mitbürgern und Freunden? zur Nachricht, mich J. Gottlieb Diez als Seelenverkäufer und Betrüger in Ruhe zu lassen, indem diejenigen, welche solches losen? Maul haben, am meisten für sich zu sorgen hätten.
J. Gottlieb Diez, Amerikaner.

Einen **Ovalofen** verkauft
Weber Schmann's Wto.
 Untertürkheim.
 Ich suche einen
Küferlehrling
 zum sofortigen Eintritt gegen geringes Lehrgeld.
J. Lehre, Küfer.

Zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt:
Gebet- & Gesangbücher, Jugendschriften, Bilderbücher, Photographie- & Schreib-Album, Schreibmappen, Geldbörsen, Farb- & Federnkasten und sonstige in sein Fach einschlagende Artikel bei möglichst billigen Preisen, bestens
G. Steiger, Buchbinder.

Christbaum-Verzierungen, Lichter, Lichterbatter.
 in schöner Auswahl billigt bei
Fr. Speidel.

Mein reichhaltiges Lager in
Seiden- und Filzhüten
 zu den billigsten Preisen bringe in empfehlende Erinnerung
A. Seybold, Gutmacher, gegenüber der Tabakfabrik.
Filzschuhe
 zu den billigsten Preisen empfiehlt
 der Obige.

Musverkauf.
Wollene Kinderkleidchen, Shawls, Sturmklappen
 unter dem Fabrikpreis.
Carl Kraß.

Schorndorf.
 Mein Lager in verschiedenen Feilsorten bringe in empfehlende Erinnerung, sowie
Knäpfe & Quasten, Backsteinhandschuhe, Herren- und Kindermägen und Hosenträger billigt bei
Fr. Hauffler, Kürschner.

Jakob Fröhlich
 Stuttgart,
 47. Eberhardstraße 47.
 gegenüber dem Gasthaus zum „grünen Baum“
 empfiehlt zu herannahender Winter-
 saison
 wollene Soden von 35 S an
 woll. Kinderstrümpfe " 15 " "
 woll. Frauenstrümpfe " 50 " "
 große Bettüberwürfe v. 2 M. 50 S "
 große Cachenez " 30 S "
 gestricke Tücher " 25 " "
 Unterjaden " 55 " "
 halbflanelle Hemden für Männer von 1 M. 40 S an
 halbflanelle Hemden für Frauen von 1 M. 60 S an
 halbflanelle Hemden für Kinder von 75 S an
 Kinderunterhosen " 25 " "
 Herrenunterhosen " 65 " "
 Frauenunterhosen " 60 " "
 Wollene Kinderkittel " 50 " "
 wollene Schwämme " 50 " "
 Bei Einkauf über 10 M. 5% Rabatt.
 3.

Zur Beachtung!
 Rothe & gelbe Speisefarbstoffe treffen heute wieder hier ein und sind am nächsten Montag am Güterbahnhof und hernach jederzeit im Hause zu haben bei
Carl Fr. Maier a. Thor.

Regenschirme
 empfiehlt in sehr schöner Auswahl zu billigsten Preisen
Fr. Speidel.

Brauchst Du Filz- oder Seidenhüte
 Willst Du sie billigt haben
 Bekommst Du sie in höchster Güte
 Für Herren und für Knaben
 bei **Rob. Röhre, Gutmacher.**
**Unter Münsterbauhose à M. 3.
 Roth. Kirchenbauhose à M. 1.
 Kunstgewerbhose à M. 1.**
 sind zu haben bei
Fr. Speidel.

Schorndorf.
Die Grabarbeit
 von circa 2700 Cbm. Erde wird bis
Sonntag den 29. Dezbr. Vormittags
 10 Uhr im Accord vergeben.
Groß, Ziegelei.

Corsetten
 in großer Auswahl empfiehlt billigt
Pauline Seybold,
 gegenüber der Tabakfabrik.

Nächsten Freitag (Mittags)
 ist bei **Dr. Restaurateur Pfele-
 derer in Schorndorf** zu sprechen
Rechtsanwalt Baumeister.

Derjenige Lehrer des hünern Bezirks, welcher seinen Ueberzieher bei der letzten Schulfonferenz in Schnaitz verwechselt hat, kann denselben im alten Schulhaus in Geradstetten umtauschen.

Schorndorf.
 Nächsten Montag den 24. d. Mts.
 sind schöne
Milchschweine
 zu haben bei
Schulhammer.

Frei-Backen.
 In der Unterzeichneten ist zu haben
Dienstboten-Ordnung
 für den
Oberamtsbezirk Schorndorf.
 Preis 10 Pfennig.
C. Mayer'sche Buchdruckerei.

Gottesdienste
 am 4. Advent (23. Dez.) 1883.
 Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt
 Herr Dekan Finsch.
 Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Söhne)
 Herr Helfer Hoffmann.
 Nachm. 2 1/2 Uhr Vorbereitungs predigt und
 Beicht
 Herr Helfer Hoffmann.
 Nebst gedruckt und verlegt von C. Mayer.

Schorndorfer Anzeiger.

Ersteinst Dienstag, Donnerstag und Samstag, Abonnementspreis: vierteljährlich 86 S, durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 S.
 Amtsblatt für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.
 Trägerlohn vierteljährlich 9 S.
 Insertionspreis: die dreispaltige Zeile ober deren Raum 10 S.

Nº 151. Dienstag den 25. Dezember 1883.

Einladung zum Abonnement.
 Für das I. Quartal 1884 können auf den
Schorndorfer Anzeiger
 sowohl bei den R. Postämtern, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden.
 Der Erlaßpreis der durch die Post zu beziehenden Exemplare beträgt vierteljährlich 1 M. 15 S
 Außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 M. 35 S
Die Redaction.

Bekanntmachungen.
Die Ortsbehörden
 werden für die Beantwortung der Fragen bezügl. der Sparkassen besondere Bögen mit Frage und Antwort erhalten.
 Dieselben sind umgehend wieder vorzulegen.
 Schorndorf, den 22. Dez. 1883.
 R. Oberamt.
Baum.

Schorndorf.
An die Ortsvorsteher.
 Die mit Einsendung der Uebersichten über die in ihren Gemeindebezirken vorhandenen Fabriken im Rückstand befindlichen Schultheißenämter werden mit dem Bemerken daran erinnert, daß, wosern die Uebersichten nicht bis 28. d. Mts. bei Oberamt einlaufen, dieselben abgeholt werden.
 Den 22. Dezember 1883.
 R. Oberamt.
Baum.

Revier Hohengehren.
Reis-Verkauf.
 Am Freitag den 28. Dezbr.
 Vormittags 10 Uhr
 aus dem Staatswald Bogtschau, Gartenwiese und Dachstein, 14 Loose gemischtes Reis auf Hausen, 6 Loose herumliegende Nadelholzreis. Zusammenkunft auf dem Weinträhgen an dem Wegburchhieb.

Saat-Früchte-Ankauf und Verteilung.
 Es ist beabsichtigt, einen Theil des Bedarfs an Saatweizen und Gerste käuflich zu erwerben und theils gegen Vergütung der Selbstkosten, theils gegen Vergütung ermäßigter Preise wieder abzugeben. Gesuche der Ortsbehörden um Ueberlassung von Saatfrüchten wollen innerhalb 14 Tagen bei mir eingereicht werden.
 Bemerk wird, daß
 1) für die Bezahlung des Kaufpreises die Gemeinden sich verbindlich zu machen haben und
 2) eine Preis-Ermäßigung nur bei solchen Gemeinden eintreten kann, welche im laufenden Jahr einen Hagelschaden erlitten haben.
 Schorndorf den 24. Dez. 1883.
 Oberamtmann **Baum.**

Schorndorf.
 Bei der am 22. Dezember d. J. stattgehabten **Bürger-Auswahl** haben die meisten Stimmen erhalten:
F. A. Zimmermann z. Anfer.

Wegen der Weihnachtsfeiertage erscheint nächsten Donnerstag kein Blatt.

Als Obmann:
 1) **Ziegler, Matthäus,** Rothgerber 212 St.
 Als Mitglieder:
 2) **Seybold, Bernh.,** Flaschn. 369 St.
 3) **Frey, Gottl.,** Schuhm. 366 "
 4) **Kraiß, Karl,** " 354 "
 5) **Bähler, Friedr.,** Seifens. 352 "
 6) **Mayerle, Johannes,** 344 "
 7) **Meyer, Max,** Kaufmann 326 "
 8) **Dalber, Immanuel,** 200 "
 Beschwerden gegen die Gültigkeit der Wahl sind binnen 8 Tagen, von dieser Bekanntmachung an gerechnet, bei dem Stadtvorstand oder R. Oberamt anzuzeigen, indem nach Ablauf dieser Frist, wenn keine Einsprachen erhoben werden, die Beerdigung der Gewählten vor sich gehen würde und die Gültigkeit der Wahl alsdann nur noch wegen gesetzlicher Mängel in der Person der Gewählten angefochten werden könnte.
 Den 24. Dezember 1883.
 Stadtschultheißenamt.
Frey.

Für Biertrinker
 empfehle ich nebst meinem guten bekannten **Stuttgarter & Bilsner Bier** über die Feiertage ein hochfeines **Bockbier** und wird auf Bestellung jedes beliebige Quantum in Flaschen frei ins Haus geliefert.
F. A. Zimmermann z. Anfer.

Lieder-Kranz.
 Am **Stefansfeiertage,** Mittwoch den 26. ds. findet im **Kronensaale** Abends 7 Uhr die
Christbaum-Feier
 in üblicher Weise mit einer Verloosung verbunden statt.
 Hiezu werden die Mitglieder mit Familien freundlichst eingeladen. Fremde können eingeführt werden. Entree für Nichtmitglieder 50 S.

A.-V. Harmonie.
 Unsere Einladung zu der am 26. d. M. stattfindenden
Christbaum-Feier
 (f. Nr. 150 d. Bl.) höflichst wiederholend, bemerken wir, daß das zweitägige Lustspiel: **Die böse Nachbarschaft** gleich zu Beginn der Feier gegeben wird. Entree für Nichtmitglieder 40 S. Damen bezahlen die Hälfte.
Der Ausschuss.
 2) **Dehlinger, Kübler.**

Einen wohlherzogenen kräftigen **Lehrer** nimmt unter günstigen Bedingungen in die Lehre
Dehlinger, Kübler.